

Einladung

Crashkurs Rohstoffwende 2023

für politisch Aktive und Multiplikator*innen aus Parteien, Medien, Gewerkschaften, sozialen Bewegungen sowie umwelt- & entwicklungspolitischen Organisationen

Veranstaltungsreihe:
Onlineveranstaltung am Dienstag 05.09.2023,
Physische Veranstaltung
am Freitag 08.09.2023 & Samstag 09.09.2023 in Dresden

Die nächsten Jahre sind politisch entscheidend um irreversible ökologische und soziale Schäden des Klimawandels und sich damit überschneidende Krisen zu verhindern. Bereits jetzt leiden viele Menschen unter den Folgen von Produktionsausfällen, Lieferkettenunterbrechungen, Überschwemmungen, Dürre, Bränden etc. Ein Weiter-So geht nicht. Gleichzeitig ist Klimaschutz ohne Ressourcenschutz nicht möglich. 10 bis 14 Prozent der globalen CO₂-Emissionen stammen aus dem Bergbau oder der Weiterverarbeitung von Primärmetallen. Der Rohstoffabbau wirkt sich zudem negativ auf die Menschenrechte aus und gefährdet Gesundheit und Leben. So stehen die Vertreibung indigener Gemeinden von ihrem Land, tödliche Dammbürche durch schwermetallhaltige Schlammlawinen und die Ermordung von Land- und Umweltschützer*innen im Rohstoffsektor auf der Tagesordnung.

Ein sozial-ökologischer, politischer Kurswechsel im Umgang mit natürlichen Ressourcen ist dringend notwendig. Für den AK Rohstoffe bedeutet das: Wirksamer Schutz der Menschenrechte und Umwelt durch faire Lieferketten und verbindliche Ziele für eine absolute Senkung des Rohstoffverbrauchs in Deutschland und Europa. Eine umfangreiche Mobilisierung von politischen und finanziellen Mitteln für eine sozial gerechte Energiewende muss mit einer global gerechten Rohstoffwende zusammengedacht werden. Das Potential einer Kreislaufnutzung von Rohstoffen muss voll ausgeschöpft und das Gemeinwohl vor die Profite und Interessen einzelner Konzerne gestellt werden.

Der Crashkurs Rohstoffwende führt in aktuelle Möglichkeiten und Hindernisse für eine umfassende Rohstoffwende in Deutschland ein. Wir schauen auf die deutsche Rohstoffstrategie und den heimischen Rohstoffabbau sowie Rohstoffrecycling in Sachsen. Außerdem bieten wir die Möglichkeit ein Bergwerk zu besuchen. Wir diskutieren aktuelle Themen in der Rohstoffpolitik, wie den geplanten Entwurf für das EU-Gesetz zu kritischen Rohstoffen, die neue EU-Batterieverordnung und die Lieferkettengesetze und Auswirkungen des Bergbaus in Südamerika. Wir tauschen uns zu Möglichkeiten eines global gerechten Zusammenlebens sowie über Strategien und konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Umsetzung einer Rohstoffwende in Deutschland aus. Dazu gehören das Recht auf Reparatur, eine umfassende Mobilitätswende, faire Lieferketten, Zero Waste etc.

Lass Dich inspirieren und gestalte die Rohstoffwende mit!

Programm Crashkurs Rohstoffwende 2023

Dienstag, 05.09.2023 online

Online-Seminar: Einführung, kurze Vorstellung & Infos zum Crashkurs

- 18:00 Kennenlern-Runde
- 18:20 **Status Quo der Rohstoffpolitik** (Hannah Pilgrim, AK Rohstoffe)
- 18:40 **Einführung in eine global gerechte Rohstoffwende**
(Anna Schönwald, INKOTA-netzwerk e.V.)
- 19:00 Rückfragen
- 19:30 Ende Online-Seminar

Freitag, 08.09.2023 in Dresden

- 10:00 Begrüßung und Vorstellung
Inhaltliche Begrüßung und Einführung in das Programm
- 11:00 **Rohstoffabbau und -strategie in Sachsen und internationale Zusammenhänge** (Oscar Choque, Ayni e.V.)
- 12:00 **Rohstoffgewinnung aus alten Halden in Sachsen**
(Philipp Büttner, Helmholtz Institut Freiberg)
- 13:00 Check-In Unterkunft
- 14:50 Mittagessen (Lunch im Bus)
- 15:00 **Besuch im Bergwerk Zinnwald**
- 18:00 Abendessen
- 19:00 **Reflexion und Netzwerken**
- 19:30 **Film und Diskussion „En el nombre del litio“ – „In the name of Lithium“**
(Oscar Choque, Ayni e.V.)

Samstag, 09.09.2023 in Dresden

- 07:45 Frühstück
- 09:15 **Politische Perspektive auf das EU-Lieferkettengesetz**
(Anna Cavazzini, MEP)
- 10:00 **Menschenrechts- und Umweltschutz in Peru und lokale Auswirkungen der Lieferkettengesetze** (Vanessa Schaeffer Manrique, CooperAcción)
- 10:45 Pause
- 11:15 **Politische Perspektive auf den EU Critical Raw Materials Act**
(Cornelia Ernst, MEP)

12:00	Metalle für die Energiewende (Michael Reckordt, PowerShift e.V.)
12:30	Mittagspause
13:30	Workshop zum INKOTA-Handbuch "Rohstoffwende selber machen" (Anna Schönwald, INKOTA-netzwerk e.V.)
15:15	Pause
15:30	Vernetzung, Feedback & Farewell
16:00	Ende Crashkurs

Bewerbung und Anmeldung:

Wir bitten um eine kurze Bewerbung per E-Mail mit Name und ggf. Organisation (Partei/ NGO/ Medium) und Motivation zur Crashkurs-Teilnahme. Diese sollte an elena.gnant@power-shift.de geschickt werden.

Teilnahmebeitrag 50€ (für Organisationen 100€) inkl. Verpflegung und Eintritt Zinnwald.

Es soll nicht am Geld scheitern (bitte im Zweifel bei elena.gnant@power-shift.de melden).

Angaben zur Bewerbung:

- × Name, Organisation/Adresse, Email, Telefon: ...
- × Kurze Motivation zur Crashkurs-Teilnahme: ...
- × Übernachtung benötigt? Sonstige Hinweise/Wünsche (bzgl. Ernährung, Logistik): ...

Organisation: INKOTA-netzwerk e.V. und PowerShift e.V.

Moderation: Hannah Pilgrim, Michael Reckordt, Anna Schönwald

Kontakt: Elena Gnant, PowerShift e.V., elena.gnant@power-shift.de

Dieses Projekt wird gefördert durch Brot für die Welt aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes, der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit des Landes Berlin, des Staatsministeriums für Kultus und Sport des Freistaat Sachsen, Sachsen entwickeln für eine Welt, die Heinrich-Böll-Stiftung sowie durch Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).



STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS UND SPORT



Für den Inhalt dieser Veranstaltung sind allein die veranstaltenden Organisationen verantwortlich; die auf der Veranstaltung dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Förderer wieder.



Brot
für die Welt



Kampagne **Peru**
Bergbau
Reichtum geht, Armut bleibt



PowerShift

